

Empfohlene Richtlinien für persönliche Beiträge für den S.L.A.A.-Rundbrief

Warum sollte ich etwas für den S.L.A.A.-Rundbrief schreiben?

Es kann eine heilsame Erfahrung sein, ähnlich wie die, im Meeting zu sprechen. Es ist eine sinnvolle Möglichkeit, die Botschaft an andere Sex- und Liebessüchtige, die noch leiden, weiterzugeben und so auf unser Programm aufmerksam zu machen. Das Helfen und Dienen fördert unsere Genesung und Stabilität.

Muss ich, um für den S.L.A.A.-Rundbrief zu schreiben, nüchtern sein?

Es gilt auch hier - wie für die S.L.A.A.-Zugehörigkeit - die 3. Tradition: der Wunsch, mit dem Ausleben eines sex- und liebessüchtigen Verhaltensmusters aufzuhören. Dein Beitrag ist zu jedem Zeitpunkt Deiner Genesung willkommen, egal ob Du einen Tag oder 2 Jahre nicht mehr ausagierst.

Muss ich beruflich schreiben oder zumindest Abitur haben?

Nein. Deine Texte sind dem S.L.A.A.-Rundbrief gerade jetzt und so willkommen. Du hast eine Geschichte, die nur Du erzählen kannst.

Wie sollte ich die „perfekte Geschichte“ schreiben?

Was Du schreibst, bleibt Dir überlassen. Wahrscheinlich werden wir Redakteure des S.L.A.A.-Rundbriefs von Deinen Beiträgen angetan sein, die die Symptome von Sex- und Liebessucht beschreiben und dann eine klare, starke Botschaft über die Genesung durch das S.L.A.A.-Programm vermitteln, die also Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen. Dieses Vorbild hilft Leserinnen und Lesern, die Symptome zu erkennen und zu begreifen, dass Genesung möglich ist.

Wie wird meine Anonymität geschützt?

Du kannst Deine Geschichte mit Deinem Vornamen, Deiner Stadt oder auch „anonym“ unterschreiben. Es liegt in Deiner Verantwortung, erkennen zu geben, welche Unterschrift Du vorziehst und – wenn Du es wünschst – alle anderen Erkennungsmöglichkeiten aus Deiner Geschichte herauszuhalten. Bitte schütze in jedem Fall die Anonymität aller anderen Personen, die in Deiner Geschichte vorkommen!

Wird meine Geschichte redigiert werden

Mit dem Einsenden Deines Beitrags erteilst Du dem Rundbriefteam die Erlaubnis, deinen Text in sprachlicher Hinsicht zu bearbeiten (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Verständlichkeit). Inhaltliche Änderungen, ohne die aufgrund von Nichtübereinstimmung mit S.L.A.A.-Statuten sowie den hier abgedruckten Regeln die Veröffentlichung nicht möglich ist, werden in Rücksprache mit Dir vorgenommen. Das Rundbriefteam bildet zu solchen Fragen ein Gruppengewissen.

Ist eine bestimmte Art des Schreibens oder von Beiträgen erwünscht?

Wir ermutigen Dich, Geschichten über Deine Genesung, Artikel über die Schritte, die Traditionen, Werkzeuge und Slogans der S.L.A.A. zu schreiben, sowie zu unseren angekündigten Themen. Für Deine eigenen Themenvorschläge sind wir übrigens sehr dankbar! Ebenso willkommen sind Zeichnungen, Bildergeschichten, Karikaturen, Gedichte, Meditationen, Gebete, etc... Das gleiche gilt auch für eigene Übersetzungen z.B. aus dem amerikanischen „The Journal“ (englischsprachiges schriftliches S.L.A.A. - Meeting).

Nicht für die Veröffentlichung ausgewählt werden Einsendungen, die vorwiegend von Nicht -S.L.A.A. - Themen handeln, wie z.B. familiäre Probleme, Arbeit am inneren Kind, Therapie oder von anderen Süchten. Nicht veröffentlicht werden Beiträge, die pornographisch oder voyeuristisch sind oder z.B. Rassen oder Geschlechter diskriminieren.

Genau wie in einem realen Meeting legen wir Wert auf eine nüchterne Sprache ohne triggernde Wörter und Metaphern. Was dies genau ist, erarbeiten wir durch Bildung eines Gruppengewissens aufgrund unserer Erfahrung und Genesung in S.L.A.A., und all dem, was uns durch die S.L.A.A. - Literatur und andere genesende S.L.A.A. - Mitglieder weitergegeben wurde.

Darüber hinaus lehnen wir die Nennung von S.L.A.A. - fremden Autoren, Titeln, Slogans, etc. ab, da wir selbst für die Erstellung des Rundbriefs nur offiziell genehmigte S.L.A.A.- und A.A. - Literatur verwenden. Hinsichtlich der 10. Tradition ist ausschließlich das S.L.A.A. - Programm unser gemeinsamer Nenner. Ebenso verwenden wir die anonymisierte Formel „andere 12-Schritte-Programme“ für die Nennung dieser (außer A.A.), um nicht von unserer Einigkeit in S.L.A.A. abzulenken (s. 1. Tradition).

Beim schriftlichen S.L.A.A. - Rundbriefmeeting geht es wie in jedem anderen S.L.A.A. - Meeting um die Genesung in S.L.A.A.

Bekomme ich Geld für meine Einsendungen?

Nein. Für die zugeschickten Manuskripte, Zeichnungen o.a. können keine Zahlungen gemacht werden. Mit Deiner Einsendung geht das Copyright eingeschränkt an The Augustine Fellowship - deutschsprachige S.L.A.A. e.V. über. Das bedeutet, dass Dein Beitrag nur mit Deiner Zustimmung später auch in anderen Medien der Gemeinschaft veröffentlicht werden kann. Das Rundbriefteam erhält ausschließlich das Recht, Deinen Text o.a. im Rundbrief zu veröffentlichen. Deswegen bitten wir Dich zur Erleichterung unserer Arbeit, uns direkt bei Einsenden Deines Beitrags zu informieren, ob Dein Text nur für den Rundbrief gemeint ist oder für alle denkbaren S.L.A.A.-Medien (wie aktuell z.B. dem Meditationsbuch) benutzt werden darf.

Formales:

Redezeitbegrenzung für Deinen Beitrag sind 7000 Zeichen (ca. 1 ½ DIN A 4 Seiten, maschinengeschrieben) sowie in der Regel drei Beiträge pro Ausgabe.

Bitte – wenn vorher nicht anders besprochen – ohne Formatierungen, d.h.: keine Tabulatoren, doppelte Leerzeichen, Unterstreichungen, Fettgedruckt, Kursivschrift, etc. Zwischen den Absätzen keine Leerzeichen. Bitte möglichst mit Titel/Überschrift.

Möglichst als Datei in Email - Anlage oder auf Speichermedium. Die Datei muss MS-Word-kompatibel (Word 07 oder älter, RTF, MSWorks, WordPerfect, OpenOffice usw.) sein, bei Bildern jpg-Format, 300 dpi. Bitte das Format auf Speichermedium bzw. in der Email-Nachricht vermerken.

Maschinengeschriebene Texte können mit dem Scanner eingelesen werden. Diese müssen allerdings unbedingt unformatiert (siehe oben) sein.

Handschriftliche Beiträge werden manuell von Freiwilligen in den Computer eingegeben.

In Kürze:

- max. 7000 Zeichen pro Beitrag, max. 3 Beiträge pro Ausgabe
- wenn möglich mit Titel/Überschrift
- Deine persönliche Erfahrung in S.L.A.A. zu einem Thema, Schritt, Tradition, Slogan, etc...
- Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen
- egal ob Du 1 Tag oder 2 Jahre nicht mehr ausagierst
- Dein Genesungsweg interessiert, keine „perfekte“ Geschichte
- nicht pornographisch/voyeuristisch, nicht diskriminierend, keine „nasse“ Sprache
- Schützen der Anonymität aller darin erwähnten Personen
- Schützen Deiner Anonymität in der Unterschrift: z.B. Otto Mustermann aus Neustadt = „Otto M., Neustadt“, „Otto“, „Anonym, Neustadt“ oder auch nur „Anonym“
- wenn möglich als Datei per Email oder mit Schreibmaschine, ohne Formatierungen.
- wenn möglich für Rückfragen die Telefonnummer/Adresse angeben (wird nicht veröffentlicht)

Sende Deine Beiträge an:

rundbrief@slaa.de

The Augustine Fellowship
Rundbriefredaktion
Postfach 1352
D-65003 Wiesbaden

Stand: November 2009